

schaft suche. Nun, ich ging dennoch zu ihm hin, ich wollte ergründen, was mit ihm los war. Als ich glücklich den Block neben dem seinen erreicht hatte und mir Mühe gab, auf seiner scharfen Kante zu balancieren — verdammt unbequeme Sitzgelegenheit! — warf er nur einen halben Blick auf mich und starrte dann wieder hinaus auf die See.

Er nahm keinerlei Notiz von mir. Als er sich am Stummel einer Zigarette beinahe die Schnurrbart-Haare verbrannte, begann er, sämtliche Taschen seines Anzuges abzutasten. Schon fürchtete ich, er würde neuen Vorrat finden, aber er warf gleich darauf den Stummel resigniert ins Wasser.

Ich hielt ihm mein Etui hin: „Bedienen Sie sich, Sir!“

Er blickte auf, als habe er von meinem Dasein bisher überhaupt keine Kenntnis gehabt. Dann griff er mit seiner wohlgeformten, männlichen Hand zu.

„Danke, Sir!“ murmelte er, während ich ihm Feuer gab. Und dann, noch etwas leiser, aber für mich deut-



„Phoebe und ich hatten immer nur ein paar Stunden Zeit füreinander — aber wir liebten uns innig.“